

Willkommen!

Bieler Tagung 2021

Persönliche Hilfe – Ansätze und Möglichkeiten in der Praxis

23. September 2021, Kongresshaus Biel

Eröffnung der Tagung

Markus Kaufmann

Geschäftsführer SKOS

Corinne Hutmacher-Perret

Leiterin Fachbereich Grundlagen,
Fachbereich Recht und Beratung, SKOS

Begrüßungswort

Beat Feurer

Gemeinderat Biel/Bienne

Hilfe zur Selbsthilfe

Prof. Dr. phil. Simon Steger
Dipl. Sozialarbeiter MSc,
Dozent BFH Soziale Arbeit



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Hilfe zur Selbsthilfe

Nationale SKOS-Tagung vom 23.9.2021
Simon Steger

► Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

Menschen in der persönlichen Hilfe



- sind gesundheitlich beeinträchtigt; erschöpft oder gar psychisch erkrankt
- im Alltag eingeschränkt handlungsfähig; bekunden Mühe, einer Erwerbsarbeit nachzugehen oder ihre Kinder zu erziehen







- waren von risikobelasteten Lebensumständen oder einem kritischen Ereignis (z. B. Krankheit, Trennung) betroffen
- befassen sich mit ihrer Integration in die Erwerbsarbeit (z.B. Arbeitsprogramm oder in Teilzeitjobs)

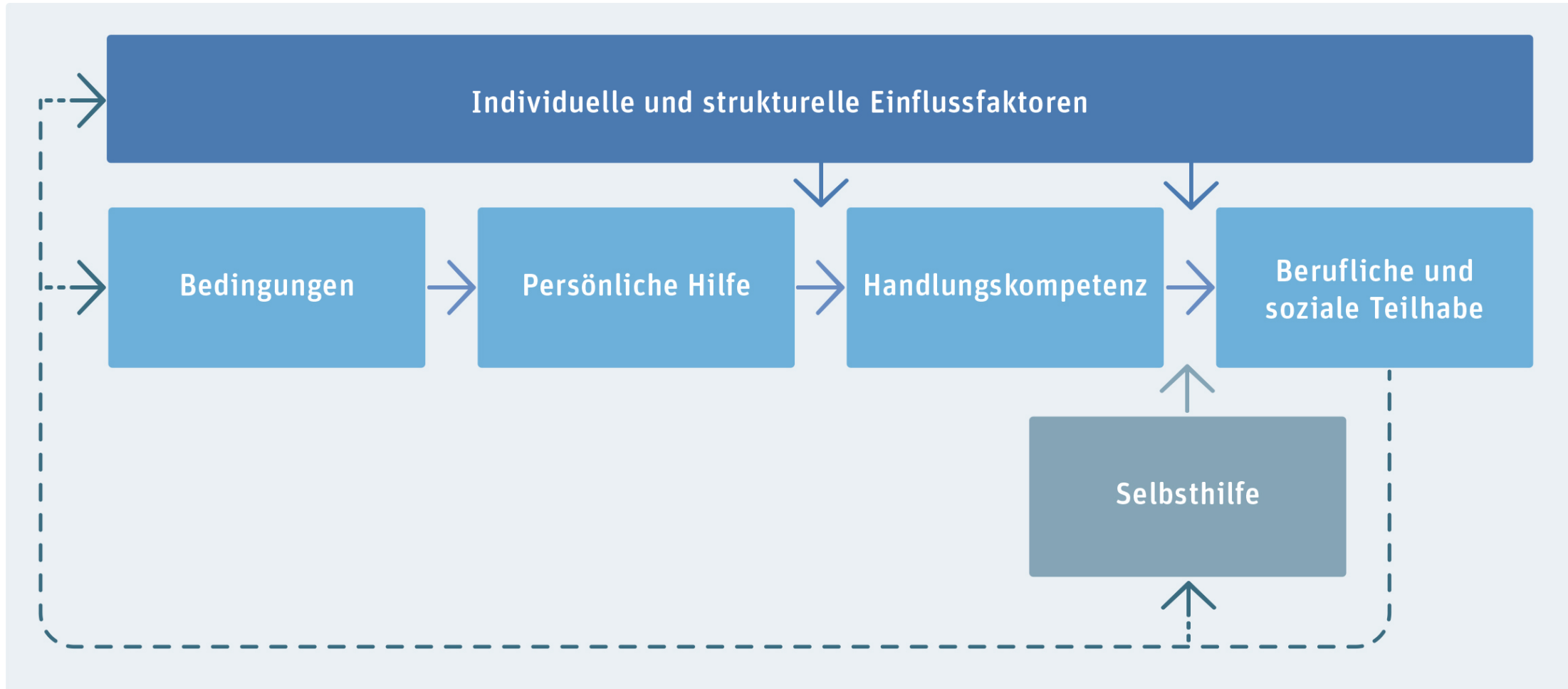


- haben eine andere Vorstellung von Arbeit oder pflegen einen bestimmten Lebensstil
- sind meist nicht bereit, ein Leben zu führen, das den Erwartungen der Gesellschaft entspricht

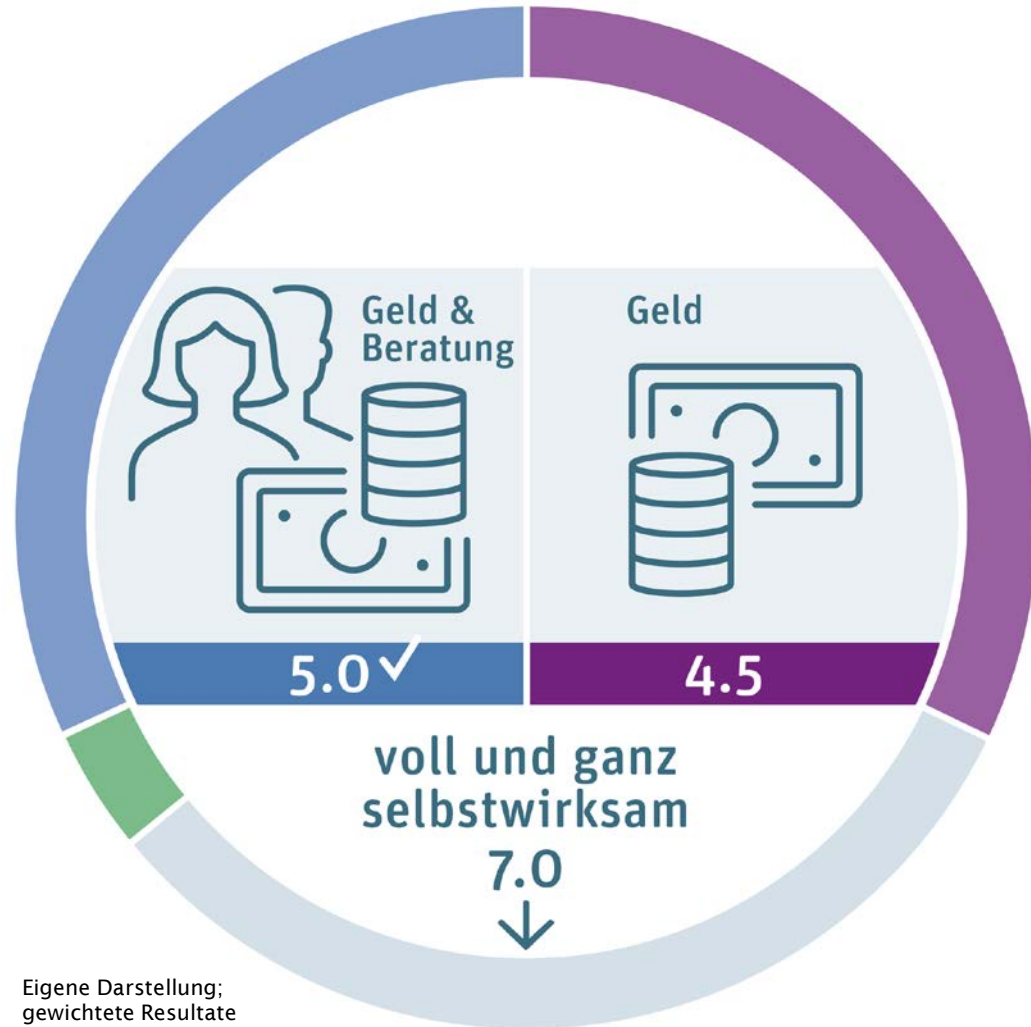
Ausgestaltung der persönlichen Hilfe

Ausmass der Einflussnahme	tief	Standardisierte Dienstleistung 	Fallspezifische Passung 
	hoch	Administrative Sanktion 	Persönliche Fürsorge 
		Dominanz des Verwaltungshandelns	Dominanz des Beratungshandelns
Interaktionsmodus			

Hilfe zur Selbsthilfe im Überblick













Wirkung der persönlichen Hilfe auf Handlungskompetenz

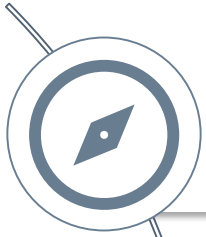


- ▶ Persönliche Hilfe in den ersten sechs Monaten erhöht die Selbstwirksamkeit von Sozialhilfebeziehenden, ein Ziel zu erreichen und dabei auftretende Schwierigkeiten zu meistern.
- ▶ Höhere Selbstwirksamkeit geht einher mit einer grösseren Ausdauer bei der Bewältigung von Aufgaben (z.B. Jobsuche).

Einflussfaktoren in der persönlichen Hilfe

	Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss	
	Freiwilligkeit, Veränderungsmotivation zu Beginn	
	Gemeinsames Aufgabenverständnis	
	Angemessener Einbezug	
	Hohe Kontakthäufigkeit * emotionale Bindung	

Selbsthilfe als wirkmächtiges Handeln



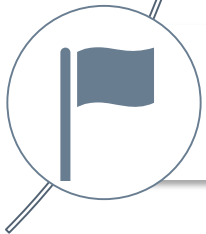
Eine Person trifft die Entscheidung, etwas Bestimmtes zu tun, um ihr Problem zu lösen,



ihre Entscheidung ist begründet (z. B. mit dem Zweck, eine Arbeit zu finden oder um sozial dazuzugehören),



sie führt Handlungen (alleine oder mit anderen) aus,



verändert dadurch ihren Zustand oder ihre soziale Umgebung

Selbsthilfe-Aktivitäten zur sozialen und beruflichen Teilhabe



«Ich bin in ein Fahrwasser geraten, dass ich immer nur Fernsehen schaute, den ganzen Tag. Aber wenn ich mich in den Hintern geklemmt habe und spazieren gegangen bin oder zu meiner Schwester nach x, das hat mir gut getan.»

Alltagskämpferin



Selbsthilfe-Aktivitäten zur sozialen und beruflichen Teilhabe

«Es ist so, dass man im Vornherein denkt: ‘Uh nein, Arbeiten könnte ich doch gar nicht mehr, ich bin immer müde’. Aber man kommt unter die Leute, das Selbstwertgefühl wird wieder besser, auch körperlich. Es tut mir absolut gut.»

Integrationskämpfer

Selbsthilfe-Aktivitäten zur sozialen und beruflichen Teilhabe



«Ich sage mir nicht, wenn es mir schlecht geht, muss ich schauen, dass es nicht noch einmal passiert. Oder umgekehrt, wenn es mir gut geht, dass ich jetzt nur noch das mache. Ich kann weder noch, es geht nicht.»

Eigenwilliger

Was wir (noch) nicht wissen

- ▶ Wie wirkt persönliche Hilfe im weiteren Unterstützungsverlauf?
- ▶ Welchen indirekten Effekt hat die persönliche Hilfe auf das Erreichen der beruflichen und sozialen Teilhabe?
- ▶ Wie beeinflussen weitere personenbezogene Faktoren den Beratungserfolg in der Sozialhilfe? (z.B. Veränderungsmotivation im Verlauf, Zielbindung, sprachliche/kognitive Fähigkeiten, Passung zwischen Fachperson und Gegenüber)
- ▶ Welchen Einfluss haben strukturelle Faktoren auf den Erfolg von Selbsthilfe-Aktivitäten unterstützter Personen?
- ▶ Wie wirkungsvoll sind unterschiedliche Formen persönlicher Hilfe? (z.B. Interventionen, die sich an Personen richten, welche infolge anderer Werte oder Hilflosigkeit keine Handlungsabsichten haben)

Schlussfolgerungen




Die Wirkung persönlicher Hilfe lässt sich durch eine gezielte fachliche und organisatorische Ausgestaltung positiv beeinflussen.



Die Phasen der Selbsthilfe (Entscheidfindung, Handlungsausführung) bieten eine konzeptuelle Grundlage für die persönliche Hilfe.



Mit weiterer Praxisforschung können wir das Potenzial persönlicher Hilfe noch mehr ausschöpfen.



«Das Ziel eines jeden, der für andere Menschen fühlt, sollte sein, ihre Entwicklung zu fördern, ihre Kraft zu mehren, ... und dieses Ziel kann am besten erreicht werden, wenn ein Mensch seine Schwierigkeiten selber löst.»

Alice Salomon (1926, S. 57)

Quellen

- Crocker, D. & Robeyns, I. (2010). Capability and Agency. In C. W. Morris (Hrsg.), *Amartya Sen* (S. 60-90). Cambridge: University Press.
- Eggl, A., Schüpbach, F. & Steger, S. (2021). *Nutzer*innen-Befragung Sozialdienst* [Unveröffentlichter Bericht zuhanden Auftraggeber]. BFH: Bern.
- Haller, D., Jäggi, F. & Beiser, C. (2013). Interventionen und Wirkungen Sozialhilfe. BFH: Bern.
- Salomon, A. (1926). *Soziale Diagnose*. Berlin: Heymann.
- Steger, S. (2018). Hilfe zur Selbsthilfe. Universität Zürich: Philosophische Fakultät.
- Müller de Menezes, R. (2012). Soziale Arbeit in der Sozialhilfe: Eine qualitative Analyse von Fallbearbeitungen. Wiesbaden: VS.
- Wanberg, C. R. (2012). The Individual Experience of Unemployment. *Annual Review of Psychology*, 63(1), 369-396.

Kontakt

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Prof. Dr. phil. [Simon Steger](#), dipl. Sozialarbeiter MSc

Stv. Leiter ASP Soziale Organisation

Dozent und Projektleiter

Hallerstrasse 10, 3012 Bern



T direkt +41 31 848 36 91

simon.steger@bfh.ch

bfh.ch/soziale-arbeit



[linkedin.com/in/dr-steger-simon-raphael-694034120](https://www.linkedin.com/in/dr-steger-simon-raphael-694034120)

Persönliche Beratung in den SKOS-Richtlinien 2021

Dr. Claudia Hänzi

Präsidentin der Kommission Richtlinien SKOS,
Leiterin Sozialamt Stadt Bern

Workshops: 1. Runde: 11:00 – 12:00 / 2. Runde: 13:15 – 14:15

Bitte Einteilung auf dem Namensschild beachten

**Headset mitnehmen*

1 Workshop 1 D *(Übersetzung F)**

Raum: Konzertsaal (hier)

2 Workshop 2 D

Raum: 1. Stock, Gang rechts, Saal links

3 Workshop 3 D

Raum: 1. Stock, Galerie

4 Workshop 4 D

Raum: 1. Stock, Gang rechts, Saal rechts

5 Workshop 5 F *(Übersetzung D)**

Raum: 1. Stock, Gang rechts, Saal geradeaus

6 Workshop 6 F *(Übersetzung D)**

Raum: Vereinssaal, EG links
(hinter der Garderobe)

Fortsetzung Programm

Programm	Zeit
Kaffeepause	10:40 – 11:00
Workshop 1. Runde	11:00 – 12:00
Mittagspause	12:00 – 13:15
Workshop 2. Runde	13:15 – 14:15
Kaffeepause	14:15 – 14:30

Programm	Zeit
Referat: Die persönliche Hilfe im Ausbildungscurriculum	14:30 – 14:45
Fachaustausch – Diskussionsrunde	14:45 – 15:45
Schlusswort	15:45
Ende der Tagung	16:00

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial



Kaffeepause 10.40 – 11.00



Bieler Tagung, 23. September 2021, Kongresshaus Biel

Die persönliche Hilfe im Ausbildungscurriculum

Elisabeth Baume-Schneider

Vize-Präsidentin SKOS, Ständerätin des Kantons Jura

Bieler Tagung, 23. September 2021, Kongresshaus, Biel

Sozialarbeit – ein berufsqualifizierendes Ausbildungscurriculum

- Eine Disziplin und ein Beruf
- Berufsbegleitende tertiäre Ausbildung
- Erwerb von wissenschaftlichen, methodischen und praktischen Kenntnissen

Sozialarbeit – ihre Werte und ihr Interventionsrahmen

- Die Beziehungsdimension im Zentrum des professionellen Ansatzes
- Die Transversalität im Zentrum der sozialen Intervention
- Das soziale Handeln im Zentrum der Gesellschaft

Sozialarbeit – ein komplexes Engagement

- Berücksichtigung von:
 - Arbeitsumfeld und –kontext
 - Welt der Nutzerinnen und Nutzer
 - Regelrahmen
 - Eigene berufliche Haltung

Persönliche Hilfe – DNA der sozialen Intervention

- Risiko eines restriktiven Standardisierungsprozesses
- Relevanz der partizipativen Dynamik
- Handlungsfähigkeit stärken/Empowerment

**« Das Unmögliche erreichen wir nicht,
aber es dient als Wegweiser. »**

R. Char

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fachaustausch - Diskussionsrunde

Claudia Hänzi, Sozialamt Stadt Bern

Simon Steger, BFH

Marco Zarillo, Hospice général Genf

Léa Fazenda, Dep. für Gesundheit und Sozialwesen (DSAS), Kanton Waadt

Andy Michel, Zentrum für Soziales

Moderation:

Markus Kaufmann, Geschäftsführer SKOS

Tagungsfazit und Schlusswort

Corinne Hutmacher-Perret

Leiterin Fachbereich Grundlagen,
Fachbereich Recht und Beratung, SKOS

Markus Kaufmann

Geschäftsführer SKOS

SAVE THE DATE

Bieler Tagung 2022

Donnerstag, 31. März 2022

**Vielen Dank für die Abgabe
Ihres Kopfhörers und Ihres Namensschildes am Ausgang.**

Gute Heimreise!

Bieler Tagung, 23. September 2021, Kongresshaus Biel